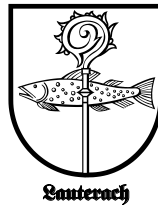


MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH KW 15 11.04.2025

Termine

Abfuhrtermine:

Gelber Sack	Dienstag, 15.04.2025
Restmülltonne	Dienstag, 15.04.2025
Biotonne	Donnerstag, 17.04.2025

Vorankündigung:

Freiwillige Feuerwehr Lauterach

- | | |
|---|---------------------|
| - Einweihung der Feuerwehrgarage mit Floriansmesse, 19.00 Uhr | Freitag, 25.04.2025 |
| - Tag der offenen Tür | Sonntag, 27.04.2025 |

Bürgermeistersprechstunde

Am kommenden Montag, 14. April 2025 findet keine Bürgermeistersprechstunde statt.
Das Sekretariat ist wie gewohnt an diesem Tag besetzt.

Wir bitten um Beachtung.
Ihre Gemeindeverwaltung

Mitteilungsblätter

Die Mitteilungsblätter erscheinen in den kommenden Wochen wie folgt:

KW 16	Donnerstag, 17.04.2025	Mitteilungsblatt
KW 17	Freitag, 25.04.2025	Mitteilungsblatt
KW 18		kein Mitteilungsblatt
KW 19	Freitag, 09.05.2025	Mitteilungsblatt



Wir bitten um Beachtung und dem Redaktionsschluss jeweils dienstags 8.00 Uhr!

Ihre Gemeindeverwaltung

Änderungen beim Beantragen von Personalausweisen und Reisepässen ab 1. Mai 2025

Ab dem 1. Mai 2025 dürfen ausschließlich digitale, biometrische Lichtbilder bei der Antragsstellung verwendet werden. Diese Änderung betrifft alle Ausweisdokumente wie Pässe, Personalausweise und eIDKarten. Selbstgemachte Fotos, Bilder aus Fotokabinen oder Passfotos aus Foto-Apps sind sodann nicht mehr zulässig. Fotos auf Papier können nicht mehr angenommen werden.

Lichtbilder von privaten Fotodienstleistern

Lichtbilder dürfen nur noch von zertifizierten Fotostudios erstellt werden. Die Lichtbilder werden

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag	von 9.00 bis 11.00 Uhr	und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 bis 11.00 Uhr	
Mittwoch	von 9.00 bis 11.00 Uhr	
Donnerstag	von 9.00 bis 11.00 Uhr	und 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 9.00 bis 11.00 Uhr	

Tel.: 07375 / 227 Fax 07375 / 1549 eMail: info@Gemeinde-Lauterach.de Homepage: www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich: Bürgermeister Bernhard Ritzler Tel.: 07375/227 - Redaktionsschluß Amtsblatt: Dienstag 8.00 Uhr

eMail: bm@Gemeinde-Lauterach.de

verschlüsselt über das E-Passfoto-System an die Behörden übermittelt. Ein QR-Code ermöglicht die direkte und sichere Weiterleitung.

Auf der Internetseite der Arbeitsgemeinschaft e-Passfoto (<https://alfo-passbild.com/fotograf-in-der-naehe/>) kann eingesehen werden, welche Fotostudios sich für das cloudbasierte Verfahren angemeldet haben. Auch bei der Drogeriemarktkette DM ist der Fotoservice weiterhin geplant.

Feuerwehr Lauterach



Feuerwehr Lauterach



Stell dir vor es brennt und keiner geht hin

Diese Frage sollte sich jeder stellen! Der Feuerwehrausschuss macht sich seit langem Gedanken wie auch in Zukunft eine schlagkräftige Feuerwehr in Lauterach gesichert werden kann. Durch die kürzlich vom Gemeinderat verabschiedeten Satzungsänderungen wurden diese Gedanken aufgegriffen und der Grundstein gelegt, um eine Jugendfeuerwehr zu gründen.

Aktuell befindet sich die Fertigstellung der neuen Feuerwehrgarage auf der Zielgeraden. Am 25. April findet dann die feierliche Einweihung statt, zu der Sie alle herzlich eingeladen sind. Die Rahmenbedingungen für eine funktionierende Feuerwehr sind entsprechend geschaffen.

Wenn ich groß bin, will ich Feuerwehrmann / Feuerwehrfrau werden!

Verwirkliche jetzt deinen Kindheitstraum und werde Feuerwehrmann bei der Feuerwehr Lauterach! Egal ob jung oder junggeblieben, egal ob Mann oder Frau – es sind alle willkommen!

Du hast Interesse? Dann melde dich am besten sofort unter:

Jugendfeuerwehr:

Jugendliche zwischen 10-18 Jahren

Mail: jugendfeuerwehr@ffw-lauterach.de

Einsatzabteilung:

Alle Interessierten ab 18 Jahren

Mail: info@ffw-lauterach.de

Wir werden die Anmeldungen bis Ostern 2025 sammeln und anschließend eine Info-Veranstaltung durchführen.

Wir freuen uns auf dich!

Deine Kameraden der Feuerwehr Lauterach



Anzeigepflicht bei Änderungen der versiegelten Flächen hinsichtlich der Niederschlagswassergebühr

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Größe oder des Versiegelungsgrades des Grundstückes (z. B. durch Um- und Anbau, Anlegen der Außenanlagen etc.) um mehr als 10 m² laut Abwassersatzung anzuzeigen sind. Ein Verstoß gegen § 49 der Abwassersatzung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Änderungen melden Sie bitte bei Frau Ullmann, Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen, Tel. 07393/598-211 oder ullmann@munderkingen.de.

Für Fragen bezüglich der Niederschlagswassergebühr bzw. der versiegelten Flächen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen - Steueramt

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Ausgedruckt war gestern:

Passbilder in der Ausländerbehörde ab 1. Mai 2025 nur noch digital

Zum 1. Mai 2025 treten in Deutschland neue gesetzliche Regelungen für Passfotos in Kraft. Ab diesem Datum dürfen Pass-, Ausweis- und Ausländerbehörden für die Beantragung von Identitätsdokumenten, wie zum Beispiel Aufenthaltstitel, nur noch digitale Lichtbilder entgegennehmen. Darauf weist die Ausländerbehörde des Alb-Donau-Kreises hin.

Mit dieser Neuregelung verfolgt der Gesetzgeber das Ziel, die Sicherheit und Qualität biometrischer Fotos zu verbessern und Manipulationen, etwa durch sogenanntes „Morphing“, zu verhindern. Beim Morphing werden mehrere Gesichtsbilder digital zu einem Bild verschmolzen, das die Merkmale mehrerer Personen gleichzeitig zeigt – eine Methode, die insbesondere in Sicherheitsfragen problematisch ist.

So funktioniert das neue Verfahren

Künftig übermitteln Fotostudios Passbilder über eine gesicherte Cloud-Plattform direkt an die zuständigen Behörden. Bürgerinnen und Bürger erhalten vom Fotografen einen individuellen Code, mit dem das Lichtbild von der Behörde digital abgerufen werden kann.

Ein großer Vorteil: Die Bilder müssen nicht mehr ausgedruckt und anschließend eingescannt werden – das Foto gelangt medienbruchfrei und ohne Qualitätsverluste in die jeweilige Anwendung.

Zusätzliche Services in der Ausländerbehörde geplant

Darüber hinaus wird es zukünftig möglich sein, Passbilder direkt bei der Antragstellung in der Ausländerbehörde des Alb-Donau-Kreises erstellen zu lassen – sowohl am Hauptstandort in Ulm als auch in der Außenstelle in Ehingen. Die Aufnahmegeräte der Bundesdruckerei GmbH erfassen nicht nur das Lichtbild, sondern gleichzeitig auch die erforderlichen Fingerabdrücke und Unterschriften.

Wann dieser neue Service vor Ort verfügbar ist, steht noch nicht abschließend fest. Die Bundesdruckerei geht davon aus, dass sich der bundesweite Rollout der Geräte bis in den Sommer 2025 hinziehen wird. Die Gebühr für das digitale Foto in der Behörde beträgt 6,00 Euro und wird zusätzlich zur jeweiligen Grundgebühr des Ausweisdokuments erhoben.

Hinweis: Die Neuregelung umfasst nicht die Ausstellung der Dokumente für Gestattete und Geduldete. Auch bei der Führerscheinstelle ist weiterhin ein biometrisches Passbild in gedruckter Form notwendig.

Zwei Vorträge in Ehingen und Ulm:

Gärtnern auf Terrasse und Balkon – Tipps für den Anbau

Auch auf kleinstem Raum auf dem Balkon oder der Terrasse kann man Gemüse, Kräuter, Blumen und Obst anbauen. Ulrike Bahmer vom Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis gibt bei zwei Terminen Tipps zum Anbau, damit man sich das ganze Jahr an einer schönen Bepflanzung erfreuen und auch eine leckere Ernte genießen kann.

Der Vortrag findet statt am Dienstag, den 13. Mai 2025, im Bürgerhaus Oberschaffnei in Ehingen sowie am Dienstag, den 27. Mai 2025, im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30 in Ulm, jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr.

Interessierte können sich bis zwei Tage vor dem jeweiligen Termin beim Fachdienst Landwirtschaft unter folgenden Links anmelden: <https://eveeno.com/318599782> (13. Mai) - <https://eveeno.com/248479619> (27. Mai)

Borkenkäfer im Anflug:

Jetzt Wälder sichern – kostenfreie Schulung für Waldbesitzende

Das Jahr 2024 zählt laut Deutschem Wetterdienst erneut zu den wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Von diesen außergewöhnlich milden Temperaturen profitierte auch der Borkenkäfer: Er konnte sich schneller entwickeln und bis zu drei Generationen ausbilden. Viele Käfer und ihre Entwicklungsstadien haben erfolgreich überwintert – mit den steigenden Temperaturen beginnt nun erneut ihre Aktivitätsphase.

Die Untere Forstbehörde des Alb-Donau-Kreises ruft daher alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer eindringlich dazu auf, ihre Wälder umgehend auf Sturmschäden und liegengebliebenes Schadholz aus dem Vorjahr zu kontrollieren. Gerade solches Material bietet dem Borkenkäfer optimale Bedingungen zur Eiablage und Fortpflanzung.

„Ein einziger übersehener Brutbaum kann im Lauf des Sommers bis zu 8.000 weitere Bäume schädigen“, warnt Dr. Jan Duvenhorst, Leiter der Unteren Forstbehörde. „Es ist von größter Bedeutung, dass Waldbesitzerinnen und -besitzer jetzt aktiv werden und potenzielle Brutstätten konsequent aus dem Wald entfernen. Nur durch gemeinsames und entschlossenes Handeln können wir die Ausbreitung des Borkenkäfers eindämmen und unsere ohnehin durch den Klimawandel geschwächten Wälder wirksam schützen.“

Kostenfreie Schulung zur Borkenkäfer-Prävention

Um Waldbesitzende gezielt zu unterstützen, bietet die Untere Forstbehörde eine kostenfreie Schulung an. Die Teilnehmenden lernen, wie man Borkenkäferbefall frühzeitig erkennt, welche vorbeugenden Maßnahmen möglich sind und welche Schritte im Ernstfall eingeleitet werden müssen. Ergänzend werden Informationen zur Wiederbewaldung geschädigter Flächen sowie zu aktuellen Förderprogrammen vermittelt.

Termin: Freitag, 25. April 2025, von 15:00 bis ca. 17:00 Uhr

Ort: Revier Altheim (Alb), Treffpunkt: Parkplatz des FC Neenstetten (Ortsausgang Richtung Holzkirch)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten an festes Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung denken.

Länger selbstbestimmt wohnen: Kostenlose Wohnberatung im Alb-Donau-Kreis – Engagierte Wohnberater gesucht

Die meisten Menschen wünschen sich, auch im Alter möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben zu können. Genau hier setzt das gemeinsame Projekt „Kostenlose Wohnberatung im Alb-Donau-Kreis“ an – eine Kooperation des Landratsamts Alb-Donau-Kreis und des VdK-Kreisverbands Ulm. Das Ziel: Bürgerinnen und Bürger individuell und kostenlos zu beraten, wie ihre Wohnung oder ihr Haus barriereärmer und altersgerechter gestaltet werden kann. Eine qualifizierte Wohnberatung findet dabei direkt vor Ort statt: Die Wohnberaterinnen und -berater analysieren die Wohnsituation, erfassen mögliche Hindernisse und erarbeiten konkrete Empfehlungen für Umbaumaßnahmen – abgestimmt auf die persönliche Lebenssituation. Besonders hervorzuheben: Das Angebot steht auch Personen offen, die keine Mitglieder des VdK sind.

Großer Bedarf – neue Ehrenamtliche gesucht

Der demografische Wandel zeigt klar: Der Bedarf an Wohnumfeldanpassungen steigt. Damit wächst auch der Bedarf an engagierten Wohnberaterinnen und -beratern. Gesucht werden Menschen mit handwerklichem oder architektonischem Hintergrund sowie Personen aus sozialen oder pfliegerischen Berufen – aktiv oder im Ruhestand.

Die künftigen Wohnberater erhalten eine fundierte Ausbildung, größtenteils im Online-Format. Die Kosten hierfür übernimmt der VdK. Für ihren ehrenamtlichen Einsatz erhalten die Beraterinnen und Berater eine angemessene Aufwandsentschädigung. Wie oft und in welchem Umfang sie tätig werden möchten, entscheiden sie selbst. Wer Interesse an einer sinnstiftenden Tätigkeit mit direktem Nutzen für andere Menschen hat, kann sich ab sofort melden.

Ansprechpartner: Hans Kloos, Telefon: 07346 2324, E-Mail: H@nsKloos.de

Regierungspräsidium Tübingen informiert

Steffen Fink leitet ab 1. April 2025 das Referat

„Naturschutz, Recht“ des Regierungspräsidiums Tübingen

Regierungspräsident Klaus Tappeser hat Steffen Fink zum neuen Leiter des Referats „Naturschutz, Recht“

bestellt. Steffen Fink ist seit 2013 im Regierungspräsidium Tübingen beschäftigt, zuletzt war er Leiter des Referats Staatsangehörigkeitsrecht, Ausländerrecht.

Zum 1. April 2025 hat Regierungspräsident Klaus Tappeser den Juristen Steffen Fink zum Leiter des Naturschutzreferats in der Abteilung Umwelt des Regierungspräsidiums Tübingen ernannt. Er folgt auf Matthias Fritz, der in die Leitung des Referats Gentechnikaufsicht gewechselt ist. Seit 2013 hat Steffen Fink auf unterschiedlichen Stellen im Regierungspräsidium Tübingen gewirkt, zuletzt als Leiter des Referats Staatsangehörigkeitsrecht, Ausländerrecht. „Es ist gut, dass wir die Leitung des Naturschutzrechtsreferats schnell wieder mit hoher fachlicher Kompetenz besetzen können. Steffen Fink ist für die neue Aufgabe bestens geeignet, da er über vielfältige Erfahrungen auf allen Ebenen der Landesverwaltung verfügt und in seiner beruflichen Laufbahn bereits mit naturschutzrechtlichen Fragestellungen befasst war“, so Tappeser anlässlich des Stabswechsels.

Christopher Siegel ist neuer Leiter des Referats Staatsangehörigkeitsrecht, Ausländerrecht des Regierungspräsidiums Tübingen

Christopher Siegel wurde mit Wirkung zum 01. April 2025 von Regierungspräsident Klaus Tappeser zum neuen Leiter des Referats „Staatsangehörigkeitsrecht, Ausländerrecht“ bestellt.

Seit 2016 ist Christopher Siegel in der Landesverwaltung Baden-Württemberg tätig. Zu Beginn im Regierungspräsidium Tübingen je hälftig im Rechtsreferat der Abteilung 3 Landwirtschaft, Ländlicher Raum, Veterinär- und Lebensmittelwesen sowie im Verkehrsreferat der Abteilung 4 Mobilität, Verkehr, und Straßen eingesetzt, wechselte er Ende 2017 ins Rechts- und Planfeststellungsreferat der Abteilung 2 Wirtschaft, Raumordnung, Bau-, Denkmal- und Gesundheitswesen. Mit Beginn der Corona-Pandemie wurde er für ein Jahr ans Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg abgeordnet und fungierte dort als stellvertretender Leiter eines Krisenstabs. Nach seiner Rückkehr ans Regierungspräsidium Tübingen war er in der Task Force Corona-Entscheidungen tätig, deren Leitung er im Herbst 2021 übernahm. Parallel dazu diente er als Ansprechpartner für rechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Infektionsschutzgesetz.

Seit Ende 2022 war Christopher Siegel als stellvertretender Referatsleiter in der Abteilung 2 tätig.

„Christopher Siegel hat sich in verschiedenen Tätigkeiten und Leitungspositionen auf unterschiedlichen Ebenen der Landesverwaltung und in unserem Haus bewiesen. Mit ihm gewinnen wir einen engagierten und kompetenten neuen Leiter des anspruchsvollen und gesellschaftlich bedeutsamen Aufgabengebiets des Referats für Staatsangehörigkeits- und Ausländerrecht“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser bei seiner Amtseinsetzung.

Christopher Siegel studierte Rechtswissenschaften an der Universität Tübingen und absolvierte das Rechtsreferendariat am Landgericht Hechingen.

B 30, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Ulm und Ausfahrt Ulm/Donautal Fahrtrichtung Biberach - Halbseitige Sperrung im Baustellenbereich von Montag, 14. April, bis voraussichtlich Freitag, 9. Mai 2025

Ab Montag, 14. April 2025, lässt das Regierungspräsidium Tübingen den Fahrbahnbelag der B 30 auf einer Länge von rund 1,6 Kilometern erneuern. Die Bauarbeiten erstrecken sich vom Dreieck Neu-Ulm bis zur Ausfahrt Ulm/Donautal. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, ist die Fahrbahndeckenerneuerung bis Freitag, 9. Mai 2025, abgeschlossen.

Durch die Belagsarbeiten werden die Spurrinnen, Verdrückungen, massiven Rissbildungen sowie die offenen Quer- und Längsfugen beseitigt. Die Maßnahme dient der Verbesserung der Verkehrssicherheit und ist zur Substanzerhaltung der Straßeninfrastruktur erforderlich.

Verkehrsführung: Die Arbeiten werden in zwei Bauphasen unter laufendem Verkehr durchgeführt. Der Verkehr in Richtung Biberach wird einspurig im Baustellenbereich geführt. In Fahrtrichtung Ulm stehen unverändert zwei Fahrstreifen zur Verfügung.

Für die Dauer der Arbeiten auf dem Last- und Standstreifen bleibt der Abfahrast Ulm/Donautal gesperrt. Für die Umleitung ins Donautal wird die sogenannte „Kleeblattlösung“ genutzt. Der Verkehr in Richtung Donautal wird zunächst an der Ausfahrt Wiblingen über den Wiblinger Ring zurück auf die B 30 in Fahrtrichtung Nord geleitet und kann dann über die dortige Ausfahrt Ulm/Donautal die B 30 verlassen.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmenden für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Beeinträchtigungen um Verständnis.

Kosten: Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf rund 610.000 Euro und werden vom Bund getragen.

Hintergrundinformationen: Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinfo-bw.de abrufen. Verkehrs Info BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung)

Infos unter: www.verkehrsinfo-bw.de/verkehrsinfo_app.

Auf gepachtetem Land fürs eigene Biogemüse ackern Informations- und Starttag in Münsingen

Eine Auftaktveranstaltung für Menschen, die selber gärtnern möchten, aber keinen Garten haben, findet am Samstag, 26. April 2025, in Münsingen statt. Im Rahmen dieses Informations- und Starttages informiert Karl-Heinz Pfeleiderer über das Projekt „Ackern fürs eigene Gemüse“ und verpachtet Ackerreihen zum eigenen Bio-Anbau.

Karotten, Salate und Kohlrabi – das eigene Biogemüse schmeckt einfach am besten. Erwachsene und Familien mit Kindern, die gerne ihr eigenes Gemüse anbauen möchten, aber vielleicht keinen eigenen Garten haben, sind am Samstag, 26. April 2025, zur Startveranstaltung „Ackern fürs eigene Biogemüse“ nach Münsingen eingeladen. In Bahnhofsnähe hat Karl-Heinz Pfeleiderer vom Biohof Pfeleiderer Ackerreihen zu verpachten. Besonders viel Spaß macht das „Gärteln“ mit Kindern, die dabei viel lernen können. Zuviel Aufwand? Das muss nicht sein, wenn man Borretsch und andere wertvolle Wildkräuter stehen lässt. Gemeinsam entsteht so ein blühender Nutzgarten und gleichzeitig ein Paradies für die Natur und ein Lebensraum für viele Arten.

Karl-Heinz Pfeleiderer erklärt am Informations- und Starttag das „Selber-gärteln-Projekt“ und verpachtet vor Ort halbe oder ganze Ackerreihen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, u.a. an diesem Tag Bio-Saatgut und Stecklinge zu erwerben und gleich loszulegen. Wetterangepasste Kleidung, Handschuhe und eigene Gartengeräte wie Schaufel und Hacken können mitgebracht werden.

Zu dieser Veranstaltung ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Sie findet bei jedem Wetter statt. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr am Münsinger Loksuppen (beim Bahnhof), Lautertalstr. 1. Ende ist gegen 12:00 Uhr. Das Infotreffen selbst ist kostenlos. Die Pacht kostet für eine ganze Saison für die erste halbe Ackerreihe 35 Euro, für jede weitere halbe Ackerreihe 25 Euro und ist vor Ort zu bezahlen. Diese Startveranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb, der Biosphärenvolkshochschule Bad Urach-Münsingen und dem Biolandhof Pfeleiderer in Münsingen.

Hintergrundinformationen:

Diese Veranstaltung ist Teil des Jahresprogramms des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb. Das komplette Programm und aktuelle Informationen sind online unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/erleben-genießen/biosphaerenzentrum> abrufbar.

Zustimmung für 19 Förderprojekte im Biosphärengebiet

Beirat des Vereins Biosphärengebiet Schwäbische Alb e.V. gibt Projektanträgen mit einer Gesamtfördersumme von rund 240.000 Euro „grünes Licht“

Im Rahmen des Förderprogramms „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ werden nachhaltige Projekte finanziell unterstützt. Für die Förderrunde 2025 hat der Beirat seine Zustimmung für 19 Projekte gegeben. Die Fördermittel in Höhe von rund 240.000 Euro stoßen Investitionen von über 480.000 Euro in der Region an.

Seit 2008 können Kommunen, Vereine und Verbände, Privatpersonen oder Interessensgemeinschaften einen Antrag zur finanziellen Unterstützung einer innovativen Idee beim Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ stellen. Die Entscheidung, ob ein Projekt gefördert wird, trifft der Beirat des Vereins „Biosphärengebiet Schwäbische Alb e. V.“. Das 32-köpfige Gremium setzt sich aus Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen, Vereine und Verbände zusammen. Die Leitung der diesjährigen Beiratssitzung im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen übernahm der Vereinsvorsitzende Landrat Dr. Ulrich Fiedler.

Die zur Verfügung stehenden Mittel werden in der Förderrunde 2025 komplett abgerufen. Es gab, wie in den Vorjahren, wieder eine höhere Nachfrage nach Fördergeldern, sodass drei diesjährige Projekte, „Anschaffung einer Obstaufleemaschine“, „Entwicklung eines Streuobstpflfegemaßnahmenkatalogs mit konkreten und praktischen Maßnahmen“ und „Durchführung einer Wiesenmeisterschaft: Wertschätzung für Landwirtschaft und Naturschutz“ aus dem „Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt“ des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg finanziert werden. „Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder so viele Förderanträge eingegangen sind. Dies macht deutlich, dass es im Biosphärengebiet Schwäbische Alb eine Vielzahl engagierter Akteurinnen und Akteure gibt, die mit innovativen Projekten den Gedanken einer nachhaltigen Regionalentwicklung mit Leben füllen. Mein herzlicher Dank gilt dem Umweltministerium für die Förderung der drei zusätzlichen Projekte“, brachte es der Vereinsvorsitzende Dr. Fiedler auf den Punkt.

Die Beiratsmitglieder trafen sich im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auingen, um über die Projektanträge aus den Handlungsfeldern „Nachhaltiger Tourismus“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“,

„Nachhaltige Regionalentwicklung“, „Biodiversität und Forschung“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit“ zu entscheiden. Seit 2008 stimmte der Beirat so über Fördergelder in Höhe von 4 Millionen Euro in den genannten Handlungsfeldern ab. Zusammen mit den Eigenanteilen der Projekte summieren sich die Gesamtinvestitionen auf über 7,4 Millionen Euro.

Von der diesjährigen Förderzusage profitieren beispielsweise die Gemeinde St. Johann für die Planung eines Themenspielplatzes, die Bäuerliche Schlachtgemeinschaft im Biosphärengebiet Schwäbische Alb in Westerheim für ihre Öffentlichkeitsarbeit oder die Mühlengenossenschaft Römerstein e.G. für den Kauf eines speziellen Messgeräts zur Schnellbestimmung von Inhaltsstoffen in Getreide, Ölfrüchten und Mehl.

Bildunterschrift: Beiratssitzung des Biosphärengebiet Schwäbische Alb e. V. am 20.03.2025 im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auigen; Fotografie: Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb.



Hintergrundinformationen:

Das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ erstreckt sich auf eine 85.300 ha große Gebietskulisse, bestehend aus den 29 Städten und Gemeinden im UNESCO-ausgezeichneten Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Jährlich stehen in der Regel 200.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Seit 2008 bis heute wurden insgesamt über 4 Millionen Euro Zuschüsse über das Programm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ vergeben.

Ehe die Projekte dem Beirat zur Entscheidung vorgelegt werden, prüfen die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, die Regierungspräsidien Tübingen und Stuttgart sowie die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg die Anträge auf ihre inhaltliche und förderrechtliche Eignung. Die Landschaftspflegerichtlinie ist landesweit die rechtliche Grundlage für die Förderung von Naturschutzprojekten und somit auch Grundlage für das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“.

Der Antragsschluss für die Förderrunde 2026 ist am 15. November 2025.

Kiebitze zurück in ihren Brutrevieren

Weitere Flächen für den Schutz von Wiesenbrütern

Im Ammertal bei Tübingen, im „Gedüngten Ried“ zwischen Schemmerhofen-Ingerkingen und Ehingen-Volkersheim sowie am „Neunbrunnen“ bei Herbertingen-Hundersingen werden seit 2021 durch das Regierungspräsidium Tübingen Lebensräume für den Kiebitz entwickelt. Die Auswirkungen auf Kiebitze und andere Vogelarten sind so positiv, dass im Langenauer Ried zwischen Langenau und Günzburg ein weiteres Projekt zum Schutz von Wiesenbrütern ins Leben gerufen wurde.

Seit Mitte Februar sind die ersten Kiebitze in ihre Brutgebiete im Regierungsbezirk Tübingen zurückgekehrt. Aufgrund der erfolgreichen Bruten in den Vorjahren haben sich die Kiebitze den Brutplatz eingeprägt. Nun sammeln sie sich dort zur Partnersuche, vollführen ihre akrobatischen Balzflüge und der charakteristische Ruf „kiju-wit“ ist in der Landschaft zu hören.

Da nasse Acker- und Grünlandflächen im gesamten Land immer seltener zu finden sind, ist der Kiebitz in Baden-Württemberg vom Aussterben bedroht. Viele seiner ursprünglichen Lebensräume wurden trockengelegt oder sind verbuscht. In den vier Projektgebieten werden deshalb störungsarme, offene und nasse Lebensräume entwickelt. Diese Strukturen sollen durch eine Beweidung mit Wasserbüffeln langfristig erhalten werden. In allen Gebieten gibt es lokale Tierhalter, die den Artenschutz durch die Beweidung unterstützen.

Die letzte Brut der Kiebitze lag in den Gebieten bis zu 70 Jahre zurück. Innerhalb von nur drei Jahren konnten in allen Gebieten Bruterfolge erreicht werden. Mit bis zu 13 Brutpaaren und über 20 flüggen Jungvögeln pro Gebiet ist dies eine wichtige Stütze für die vom Aussterben bedrohte Vogelart.

Die positiven Auswirkungen auf andere Arten übertrafen letztes Jahr die Erwartungen der Projektbetreuer: In den Flächen brüteten auch wieder Arten wie der Flussregenpfeifer und die Wiesenschafstelze. In allen Gebieten sind die Bekassine und Zwergschnepfe regelmäßige Wintergäste. Auch diese brauchen überstaute Uferbereiche mit kurzem Pflanzenbewuchs, um dort nach Insekten und Würmern zu stochern. Als Rast- und

Überwinterungsmöglichkeit kommen viele Zugvögel wie der Raubwürger, die Kornweihe oder der Dunkle Wasserläufer in die Gebiete. In einem Gebiet hat sich auch die Kreuzkröte wieder angesiedelt.

Die Brutbereiche werden während der Brutzeit mit Elektronetzen gezäunt, um den Kiebitz und seine Nester zu schützen. So kann ein hoher Bruterfolg erreicht werden, der die Population der Kiebitze wachsen lässt. Zur Brutzeit von März bis August müssen die Menschen Rücksicht nehmen, denn Lärm und freilaufende Hunde erschrecken die Tiere und gefährden ihre Jungen.

Hintergrundinformationen:

Die Naturschutzbehörden des Regierungspräsidiums Tübingen und der Landratsämter haben in den Projektgebieten im Ammertal bei Tübingen, im Naturschutzgebiet Gedüngtes Ried zwischen Ingerkingen und Volkersheim sowie am Neunbrunnen bei Hundersingen und im Langenauer Ried bei Langenau in den letzten vier Wintern verschiedene Maßnahmen umgesetzt, damit die vom Aussterben bedrohten Kiebitze wieder eine Heimat finden. Die Projekte sind ein wichtiger Beitrag, um neue Lebensräume für den zum „Vogel des Jahres 2024“ gewählten Kiebitz zu schaffen.

Projektgebiet im Ammertal

2022 wurde die vom Aussterben bedrohte Vogelart auf einer Ackerfläche beim Schwärzlocher Hof erfolgreich angesiedelt. Die im Vogelschutzgebiet „Schönbuch“ gelegene Fläche hatte das Land eigens für das Wiederansiedlungsprojekt erworben.

Seither wurden auf der rund 14 ha großen Fläche zahlreiche Maßnahmen im Auftrag des Regierungspräsidiums Tübingen umgesetzt. Insbesondere Gehölzmaßnahmen, die Herstellung von Wasserflächen sowie die Beruhigung des Gebiets führten zur Besiedlung der Fläche mit Kiebitzen.

Im Projektgebiet Ammertal brüteten im Jahr 2024 sechs Kiebitz-Paare, die im Juni sechs flügge Junge hatten. Seit 2023 wird der Kiebitzacker von Wasserbüffeln beweidet. Besuchende können sowohl die Kiebitze als auch die Büffel von der Kiliansbrücke aus störungsfrei beobachten.

Projektgebiet im Naturschutzgebiet „Gedüngtes Ried“

Das Naturschutzgebiet „Gedüngtes Ried“ befindet sich zwischen Ingerkingen und Volkersheim. Die Flächen gehören dem Land und wurden als potentiell für den Kiebitz geeignet erkannt. Nach umfangreichen Landschaftspflegemaßnahmen hat der Kiebitz 2022 nach über 40 Jahren erstmalig wieder im Gebiet gebrütet. Seitdem hat der Bestand stetig zugenommen, im Jahr 2024 haben 13 Kiebitz-Paare gebrütet und mindestens 20 Jungvögel wurden flügge. Seit 2023 sind während der Sommermonate Wasserbüffel auf der Weide. Um den Kiebitz nicht zu stören, können Besucher die Tiere von den oberhalb gelegenen Feldwegen abseits der Weide beobachten.

Projektgebiet am Neunbrunnen

Auf den Landesflächen am Neunbrunnen zwischen dem Mengener Ortsteil Beuren und Herbertingen-Hundersingen weiden bereits seit 2019 Wasserbüffel. Die Fläche eignet sich besonders gut für diese Art der Beweidung, weil sich sehr feuchte und trockene Bereiche auf kleiner Fläche abwechseln und die maschinelle Pflege erschwert ist. Umfangreiche Bodenmodellierungen haben wieder offene Wasserstellen geschaffen, dort wo das Wasser des Neunbrunnens zutage tritt. 2024 brüteten sechs Kiebitz-Paare und von denen fünf Paare mit Jungvögeln beobachtet wurden. Zusammen mit dem engagierten Tierhalter vor Ort und den Ehrenamtlichen vom NABU wird das geeignetste Weide- und Zaunmanagement zum Schutz der Kiebitze erprobt.

Projektgebiet im Naturschutzgebiet „Langenauer Ried“

In Verbindung mit dem Vogelschutzgebiet „Donauried“ zählt das Naturschutzgebiet „Langenauer Ried“ zu den landesweit herausragenden Lebensräumen für Wiesenbrüter. Leider waren auch hier die Bestände in den letzten Jahrzehnten aufgrund Entwässerung sowie fehlender offener Nahrungs- und Bruthabitate rückläufig. Das Regierungspräsidium Tübingen hat daher bereits vor einigen Jahren begonnen, diesem Trend im Rahmen seines „Entwicklungskonzepts Weideverbund Donauried“ mit unterschiedlichen extensiven Beweidungsprojekten entgegen zu wirken. Diesen Winter wurden im Zusammenhang mit einem Projekt der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg großräumige Entbuschungs- und Mulcharbeiten im Gebiet betrieben, denn der Kiebitz mag es schwarz, schlammig und weitgehend offen.

Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Auf den neu geschaffenen, weitgehend offenen Flächen, wurden Mitte März, das erste Mal seit mindestens 70 Jahren, wieder balzende Kiebitze gezählt. Ab Mai kommen dann erstmalig Wasserbüffel auf die Fläche, um als „Landschaftspfleger“ dafür zu sorgen, dass die Gehölze nicht überhandnehmen und die Wasserflächen erhalten bleiben.

Europäische Förderung bei uns vor Ort schafft Strukturen von den Menschen für die Menschen LEADER lädt anlässlich der Europawochen nach Scheer ein



Damit die Lebensqualität und die Wirtschaftskraft auf dem Land immer wieder neu gestärkt werden können, gibt es in ganz Europa das Förderprogramm LEADER. 44 Gemeinden aus den drei Landkreisen Sigmaringen, Biberach und Alb-Donau-Kreis sind Mitglied in der LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben – auch unsere Gemeinde ist dabei. In der gesamten Region wurden und werden mit Unterstützung der europäischen Fördermittel viele Vorhaben realisiert.

Anlässlich der **Europawochen 2025** lädt LEADER am **Freitag, den 9. Mai**, nachmittags **nach Scheer** ein. Dieser Tag ist **der Europatag**, der an die historische Schuman-Erklärung vom 9. Mai 1950 erinnert, die als Grundstein der heutigen Europäischen Union gilt.

Doch wie können die Menschen vor Ort von der heutigen europäischen LEADER-Förderung und den europäischen Fördermitteln profitieren? Fragen Sie **ab 14 Uhr am Infostand der LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben** die Vertreter*innen des Vorstandes, der Geschäftsstelle sowie Mitglieder des Vereins. Die LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben ist organisiert im „Regionalentwicklungsverein Donau-(T)Raum-Oberschwaben e.V.“ und ist damit bei uns vor Ort verwurzelt.

Ab ca. 15 Uhr gibt es dann **ein LEADER-Projekt zum persönlichen Erleben: Zwei geführte Touren starten zum „Eduard MÖRIKE & Josephine“-Rundweg**. Engagierte Bürger*innen der Gruppe „Begegnungsräume Scheer/Heudorf“ haben diesen Rundweg mit Unterstützung von LEADER im vergangenen Jahr realisiert. Er ist Bestandteil der umfangreichen Feierlichkeiten rund um den 150. Todestag von Eduard Mörike und zugleich ein Beispiel für die vielfältige Förderung durch LEADER vor Ort.

Zwei kostenlose Führungen auf dem „Eduard MÖRIKE & Josephine“-Rundweg werden angeboten: die kleine Tour im Stadtzentrum, rund 1,2 Kilometer zu gehen, ca. 1,5 Stunden mit Erläuterungen zu den Rundweg-Stationen und historischem Wissen zu Scheer. Die zweite Tour hat insgesamt rund 6,5 km Wegstrecke und führt zusätzlich zu den weiter außen liegenden Stationen mit teils herrlicher Aussicht. Für die große Tour muss mit etwa 2,5 Stunden gerechnet werden.

Der Start des Rundweges ist jeweils am i-Punkt in der Donaustraße 18, bei dem auch der LEADER-Infostand sein wird und bei dem ebenso wie bei den anderen Gastronomieangeboten in Scheer eine Erfrischung oder Stärkung erhältlich ist.

Das Programm in Kürze:

- ab 14 Uhr Infostand der LEADER-Aktionsgruppe
- ab 15 Uhr Start zur geführten „großen“ Tour
- ab 15:15 Uhr Start zur geführten „kleinen“ Tour

ACHTUNG: Für die geführten Touren ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir bitten daher dringend um Anmeldung!

Info und Anmeldung bei LEADER-Oberschwaben, Emmanuel Frank, unter www.leader-oberschwaben.de oder per E-Mail an leader@LRASIG.DE oder Telefon: 07571/102-5010.

Info zum Mörike-Rundweg inklusive Wegstrecke, Höhenprofil und Audio-Beiträgen unter www.moerike-in-scheer.de.

Info zu den Ende Mai beginnenden Mörike-Feierlichkeiten unter www.moerike-tage.de.

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Wiesenmeisterschaft 2025

Jetzt bewerben! Es sind alle Landwirte und Landwirtinnen sowie Bewirtschafter von artenreichen Wiesen oder Weiden im Biosphärengebiet Schwäbische Alb und umliegenden Gemeinden aufgerufen sich mit ihren Flächen für die diesjährige Wiesenmeisterschaft zu bewerben. Die Gewinner werden im Rahmen einer Preisverleihung

ausgezeichnet und es gibt attraktive Preise von Partnerbetrieben des Biosphärengebiets zu gewinnen.

Anmeldeschluss ist der 30. April 2025!

Mit der Wiesenmeisterschaft sollen die Leistungen der Landwirte gewürdigt werden, die ihre Wiesen und Weiden so bewirtschaften, dass diese bei einer akzeptablen Futterleistung zugleich eine hohe Artenvielfalt aufweisen. Eine solche Bewirtschaftung geht oft auf jahrzehntelange Erfahrungen und Bewirtschaftungstraditionen zurück. Diese Leistungen – im Einzelnen die Erhaltung der Wiesen als Lebensräume von Pflanzen und Tieren, aber auch zum Schutz des Grundwassers sowie in ihrer Funktion für Tourismus sollen mit der Wiesenmeisterschaft stärker ins Bewusstsein gerückt werden.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie hier:

<https://www.biosphaerengebiet-alb.de/neuigkeiten>

Agentur für Arbeit

Jobcenter Alb-Donau | Jobcenter Ulm

Jobcenter schließen früher

Die Jobcenter Ulm und Alb-Donau (mit den Standorten in Ulm und in Ehingen) schließen am Gründonnerstag, den 17. April bereits um 16:00 Uhr.

Die Service-Center beider Jobcenter bleiben wie gewohnt werktags von 8 bis 18 Uhr erreichbar: Das Jobcenter Alb-Donau unter 0731 40018-0, das Jobcenter Ulm unter 0731 40986-0.

Veranstaltungshinweis

Modern bewerben in den Osterferien

Wie bewirbt man sich per E-Mail, über Online-Portale oder WhatsApp und worin liegt der Unterschied zu einer klassischen Bewerbung? Am Dienstag, den 15. April, bietet das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Ulm das Online-Seminar „Modern bewerben“ für Schüler in den Schulferien an. Es wird nicht nur besprochen, wie zeitgemäße Bewerbungsunterlagen aussehen sollen, auch gibt es Antworten auf die Fragen: Wie schreibt man eine Bewerbung richtig? Und wie sieht eine gute Bewerbung heute aus? Zudem gibt es Hinweise, wo gute Bewerbungsvorlagen zu finden sind und worauf sonst noch geachtet werden sollte, auch hinsichtlich KI. Die anderthalbstündige Veranstaltung beginnt um 10:30 Uhr.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888. Der Link zum Videokonferenzportal wird vor Veranstaltungsbeginn zugesandt. Die Teilnahme ist kostenfrei und mittels Computer, Notebook, Tablet oder Smartphone möglich.

Jobcenter Alb-Donau

Neue Geschäftsführerin zum 14. April

Am 2. April wurde Anneke Schlüter von der Trägerversammlung des Jobcenters Alb-Donau zur neuen Geschäftsführerin und somit Nachfolgerin von Andrea Linder bestellt. Zum 14. April übernimmt die gebürtige Berlinerin dann das Ruder im Jobcenter Alb-Donau. Zuletzt war die 30-Jährige als Bereichsleiterin der Agentur für Arbeit Reutlingen tätig. „Das mir entgegenbrachte Vertrauen freut mich sehr. Dafür möchte ich der Trägerversammlung herzlich danken. Mit viel Teamspirit können und werden wir als Jobcenter Alb-Donau unsere Aufgaben weiterhin verantwortungsbewusst für die Bürgerinnen und Bürger im Alb-Donau-Kreis umsetzen“, betont Anneke Schlüter. Als ehemalige Nationalspielerin im Basketball kann die neue Geschäftsführerin auch auf wertvolle Erfahrungen aus dem Profi-Sport zurückgreifen.

„Es freut mich sehr, Anneke Schlüter als neue Geschäftsführerin des Jobcenter Alb-Donau vorstellen zu dürfen. Die ehemalige Bundesliga-Basketballerin hat zuletzt als Bereichsleiterin für die Arbeitsagentur Reutlingen mit gutem Führungsverständnis auf sich aufmerksam gemacht. Basketball ist ihr Sport, ein Mannschaftssport und Jobcenter ist Teamarbeit. Aus meiner Sicht passt das sehr gut zusammen und so bin ich überzeugt, dass Anneke Schlüter die gute Arbeit des Jobcenters Alb-Donau erfolgreich weiterführen wird. Wenn man so will ein 3-Punkte-Wurf für ihr neues Team wie auch für die Arbeitsagentur und den Landkreis als gemeinsame Träger des Jobcenter Alb-Donau“, sagt Dr. Torsten Denkmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ulm.

Heiner Scheffold, Landrat des Alb-Donau-Kreises und Vorsitzender der Trägerversammlung des Jobcenters Alb-Donau: „Mit Frau Schlüter haben wir eine äußerst qualifizierte und engagierte Nachfolgerin gefunden, die das

Jobcenter Alb-Donau mit seinen Standorten in Ulm und Ehingen als Dienstleister sicherlich weiter voranbringen wird. Ihre bisherigen beruflichen Erfahrungen, verbunden mit der Dynamik und dem Teamgeist, den sie auch aus dem Leistungssport mitbringt, sind eine hervorragende Basis für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Ich bin überzeugt, dass sie die anstehenden Herausforderungen mit Weitblick und Tatkraft meistern wird. Für ihren Start wünsche ich ihr viel Erfolg, gutes Gelingen und eine jederzeit vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.“

Drei Fragen an Anneke Schlüter:

Sie wohnen in Ulm. Wenn Sie in den Alb-Donau-Kreis zögen, wohin würden Sie gehen? *„Es gibt viele Orte im Alb-Donau-Kreis die liebens- und lebenswert sind. Dennoch würde ich Blaubeuren wählen. Blaubeuren liegt zentral und ist ein idealer Ausgangspunkt für die verschiedensten Ausflugsziele im schönen Alb-Donau-Kreis.“*

Geboren sind Sie in Berlin, aufgewachsen in Hamburg und jede Region hat ihre Merkmale. Wie würden Sie einem Berliner den Menschen von der Schwäbischen Alb beschreiben? *„Da ich im Norden aufgewachsen bin, würde ich den „Äbler“ zunächst als einen Menschen mit - ich nenne es mal eigenwilligen Dialekt beschreiben. Hat man gelernt, den Dialekt zu verstehen, so entpuppt sich ein absolut herzlicher, hilfsbereiter und zuverlässiger Menschenschlag.“*



Sie wurden als Trainee im Management über die Agentur für Arbeit ausgebildet, haben dort berufliche Erfahrungen gesammelt und sind nun als Geschäftsführerin des Jobcenters Alb-Donau bestellt. Welche ihrer neuen Aufgaben reizt Sie am stärksten? *„Es ist nicht die eine Aufgabe, die mich reizt, vielmehr das Gesamtpaket. Doch freue ich mich wirklich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Jobcenter und als Geschäftsführerin werde ich dafür auch mehr Gestaltungsspielräume nutzen können als zuletzt. Auf der anderen Seite ist es mir wichtig, uns mit den regionalen Partnern am Arbeitsmarkt sowie mit den Unternehmen und Betrieben im Landkreis gut zu vernetzen und Kooperationen weiter auszubauen.“*

Zusatzinformation: Das Jobcenter Alb-Donau ist verantwortlich für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Sozialgesetzbuch II) im Alb-Donau-Kreis. Träger des gemeinsamen Jobcenters sind die Agentur für Arbeit Ulm und der Landkreis Alb-Donau.

Der Vorsitz der Trägerversammlung, der jeweils drei Vertreter der Kommune und der Arbeitsagentur angehören, liegt bei der Kommune, die Geschäftsführung des Jobcenters wird durch die Agentur für Arbeit gestellt.



Ab 24. April: Im DING-Gebiet bleiben Wanderer wieder auf dem Laufenden

Abseits bekannter Wege zu Fuß von Heroldstatt nach Seißen mit dem Schwäbischen Alpverein

Wandern mit Bus und Bahn heißt es auch heuer wieder im DING-Gebiet – denn die Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH und der Schwäbische Alpverein, Ortsgruppe Ulm/Neu-Ulm, gehen erneut gemeinsam auf Tour. Am 24. April startet die erste von sechs geführten DING-Wanderungen (weitere jeden Monat bis Oktober, ausgenommen August) zwischen 9 und 13 Kilometern Länge. Die Teilnahme ist mit gültigem DING-Ticket kostenlos.

Auf Schusters Rappen die schönsten Ecken der Region entdecken, die mit dem ÖPNV erreichbar sind – das ist das Prinzip einer gelungenen Kooperation, die seit 2011 besteht. DING und die Ortsgruppe Ulm/Neu-Ulm des Schwäbischen Alpvereins halten Wanderer auf dem Laufenden und bieten geführte länderübergreifende Wandertouren für jedermann sowohl auf baden-württembergischem als auf bayerischem Gebiet. Der Weg ist bei diesen mit Liebe zum Detail vorbereiteten Touren ein Ziel – und er beginnt stets mit öffentlichen Verkehrsmitteln im DING-Gebiet. So startet auch die diesjährige Premieren-Wanderung am 24. April von Heroldstatt nach Seißen am Ulmer Hauptbahnhof. Rund 11 Kilometer umfasst die Tour, die Trittsicherheit voraussetzt und abseits bekannter Wege über einen kaum begangenen Steig, eine weite Hochebene und durch eine moosgrüne Schlucht führt – bis zur Schlusseinkehr in Blaubeuren. Die Teilnahme ist mit gültigem DING-Ticket kostenlos, Anmeldung (bis zwei Tage vor der Wanderung) nötig unter (0151) 46395067.

Alle DING-Wanderungen unter www.ding.eu und www.albverein-ul-nu.telebus.de.

Vereine/Veranstaltungen

PiCanto / Senioren des Gesangsvereins:

Am Mittwoch 23. April 2025 um 14.00 Uhr

Treffpunkt Parkplatz Lautertalhalle

Besichtigung des Ostereierweges und der Ostereierausstellung in Oberstadion mit anschließender Einkehr im Josefshof.

Anmeldung erforderlich bei Manfred Aierstock 9134 oder Ulrike Munding 492.

Frühlingsfest am 27.04.2025 in der Lautertalhalle in Lauterach



Feiern Sie mit uns das Frühlingsfest des Fasnetsvereins Lauterach!

Unser Programm:

- Frühschoppen mit den Braunsel Buam ab 10:00 Uhr
- Kreativmarkt mit zahlreichen handgemachten Produkten
- Traditionelles Mittagessen (auch zum Mitnehmen) mit Schnitzel, Rollbraten, Pommes, Spätzle und Salaten
- Kaffee und Kuchen am Nachmittag
- Jazz-Tanzgruppen ab 17:00 Uhr
- Freibierwürfeln und Abendprogramm ab 18:00 Uhr
- Säuleslauf mit attraktiven Gewinnen ab 19:00 Uhr

Lassen Sie sich von altbekannten und neuen Ausstellern auf unserem Kreativmarkt inspirieren! Wenn Sie spontan einen Stand anbieten möchten, melden Sie sich bitte bei Elke Lang unter der Nummer 07375 - 777 oder 0157 – 74139422.

Nach dem Frühschoppen, den die Braunsel Buam musikalisch begleiten, bieten wir ein leckeres Mittagessen an. Am Nachmittag erwarten Sie Kaffee und Kuchen und abends Wurstsalate sowie belegte Wecken. Natürlich kann das Essen auch zum Mitnehmen abgeholt werden.

Gleichzeitig findet ab 10:00 Uhr der Tag der offenen Tür im neuen Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Lauterach statt.

Wir freuen uns auf ein buntes, fröhliches Fest mit vielen Highlights – kommen Sie vorbei, genießen Sie das Essen, stöbern Sie im Kreativmarkt und feiern Sie mit uns!

Fasnetsverein Lauterach e.V.





SCLaktuell 02/25

Jahreshauptversammlung am 04.04.2025

Am vergangenen Freitag hielt der Sportclub seine alljährliche Generalversammlung im Sportheim ab. Pünktlich um 19:46 Uhr startete die Vorstandschaft um Vorstand Öffentlichkeitsarbeit Daniel Cyrus mit der Begrüßung und einem Rückblick über das vergangene Jahr. Es gibt allen Grund stolz zu sein - der Verein hat mittlerweile annähernd 400 Mitglieder und konnte ein Jahr unter wirtschaftlich schwierigen Voraussetzungen durch die erfolgreiche Teilnahme an unterschiedlichsten Förderwettbewerben und zahlreiche gelungene Veranstaltungen erfolgreich gestalten - gekrönt durch das unvergessliche LIDL-Fanfest im Rahmen der Fußball-EM. Mit dem Online-Mitgliedsantrag und der App zu Erfassung der Übungsleiterstunden konnten wichtige Fortschritte in Sachen Digitalisierung erzielt werden. Die präsentierte Helfereinsatzstatistik, aus der unter anderem 2125 ausgeschriebene Helferstunden im vergangenen Jahr hervorgingen, bietet der Projektgruppe "Ehrenamtsmanagement" die erforderliche Transparenz, um weiter an der Stärkung des Ehrenamts beim SCL zu arbeiten.

Sabine Mutschler, Stefanie Kloker, Patrick Braig und Lars Geis berichteten aus den Abteilungen Jazz, Freizeitsport, Fußball und Jugendfußball. 20 Übungsleiterinnen und Übungsleiter sind in 12 Sportgruppen engagiert und leisten hier einen wertvollen Beitrag für den Erfolg und das reibungslose Funktionieren des Sportbetriebs. Dazu kommen abwechslungsreiche Kurse und nicht zuletzt die Zusammenarbeit mit den Partnervereinen, um insbesondere beim Jugendfußball und im Jazz auch in den Altersgruppen Möglichkeiten zu bieten, wo wir kein eigenes Angebot haben.

Die Kassenprüfer Eva Kuon und Bernd Maier bescheinigten Finanzvorständin Christina Geiselhart nach ihrem Einblick in die umfangreichen Vereinsfinanzen des vergangenen Jahres eine einwandfreie Kassenführung, ehe unser stellvertretender Bürgermeister Bernd Maier im Rahmen der Entlastung die Arbeit des Vereins lobte und den unschätzbaren Wert des Ehrenamtes in den Vordergrund rückte. Beim Ausblick wurden die anstehenden Projekte und Veranstaltungen vorgestellt. Neben Ideen für das 80-jährige Vereinsjubiläum im kommenden Jahr werden im Sommer auch wieder Batterien für die Recycling-



Challenge gesammelt und der Lauterlauf wirft bereits seine Schatten voraus. Mit der Beschlussfassung zur Videoüberwachung wurde die Vorstandschaft ermächtigt diese weiter voranzutreiben und umzusetzen.

In Erinnerungen schwelgen ließ Jubilar Alfred Karasek, ausgezeichnet für 60 Jahre Vereinstreue, am Ende mit einem Foto einer gemischten Jugend aus dem Jahr 1966. Weiterhin wurden ausgezeichnet für 25 Jahre Mitgliedschaft: Hannes Ritzler, Lukas Ritzler, Florian Ritzler, 40 Jahre: Jürgen Beck, Klaus-Peter Koch, Volker Prinzing, 50 Jahre: Michael Traub, Hans Ege, Hubert Kaiserauer, Manfred Knupfer, Gerold Steiner, Heribert Steiner. *dc*

Leuchtende Kinderaugen und stolze (Groß-)Eltern beim Mini Showtanz Nachmittag

167 Tänzerinnen begeisterten am 6. April beim ersten Mini Showtanz Nachmittag auf der Bühne in der Lautertalhalle. Bei Kaffee und Kuchen staunten die Eltern und Großeltern der Kids über die tollen Auftritte der 10 Tanzgruppen. Die Jazz-Abteilungsleiterinnen Moni (SVU) und Bine (SCL) führten durch das Programm. Den Beginn machte die kleinste Gruppe aus unseren eigenen Reihen, die Jazz-Minis im Alter von 3-6 Jahren verkleidet als kleine Biene Majas. Zu cooler Hip-Hop Musik tanzte die Mini Dischi Dance Crew aus Oberdischingen. Als dritter Programmpunkt kamen die Diamond Girls aus Lauterach/Untermarchtal mit dem Motto 1001 Nacht und begeisterten mit tollen Pyramiden. Aus Unterstadion kamen dann die Jumpies als kleine Löwen verkleidet und tanzten zum Hit „Hakuna Matata“. Nach einer kurzen

Pause kamen fünf junge Mädels die in die Klasse 5b der Franz von Sales Realschule in Obermarchtal gehen. Sie zeigten einen Tanz, den sie im Sportunterricht selbst einstudiert haben. Anschließend kam nochmal eine Gruppe aus Oberdischingen. Die 8-12-jährigen Mädels tanzten Hip-Hop. Die Fancy-Dancers des SC Lauterach/ SV Untermarchtal füllten die XXL-Bühne mit 20 jungen Tänzerinnen zwischen 9-12 Jahren. Nach der zweiten Pause kam nochmal eine Gruppe des SV Unterstadion - die Dangerous Girls. Die Cowgirls aus Ennahofen tanzten mit glitzernden Cowboyhüten und Socken zu „Footloose“. Den Abschluss des Programms machten unsere Fire Girls im Alter von 11-13 Jahren. Zum Finale kamen alle Tänzerinnen nochmal auf die Bühne und wurden mit leckeren Süßigkeiten belohnt. Eine tolle Veranstaltung für die kleinen Tänzerinnen aus Lauterach und Untermarchtal. Vielen Dank an die engagierten Übungsleiterinnen (Martina, Sabrina, Renate und Moni), die Tänzerinnen selbst und die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, die tatkräftig zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. *sm*



 **HELFEEREINSATZ**

Ab sofort für Helfereinsätze registrieren

Seit unserer Hauptversammlung am vergangenen Freitag sind die Helfereinsätze für die kommenden 12 Monate online.

Eure Mitwirkung ist für unser Vereinsleben von wesentlicher Bedeutung. Mit einer frühzeitigen Registrierung für die Helfereinsätze beim Lauterlauf, Herbstfest, Binokelturnier, Ball der Vereine, Kaffeekränze, Heimspielsonntagen, General-einsätzen und Privatveranstaltungen erleichtert ihr die Organisation erheblich.

<https://portal.helfereinsatz.ch/sclauterach/de>



Neugestaltung Gemeinschaftsraum – Deine Gelegenheit mitzugestalten

Mit der Renovierung und Modernisierung des Gemeinschaftsraums im Untergeschoss des Sportheims soll ein flexibler, multifunktionaler und moderner Treffpunkt geschaffen werden. Der Raum soll für Besprechungen, Workshops und Feiern genutzt werden können und eine einladende Atmosphäre zum geselligen Beisammensein für alle Sportgruppen bieten.

Aktuell ist der Raum nicht einladend und das Mobiliar nach Jahrzehnten (davor schon im alten Sportheim und im Gasthaus Krone im Einsatz) "abgerockt".



Was muss sich ändern, damit die Nutzung des Raums für dich attraktiver wird? Zu welchen Zwecken / Anlässen könnte der Raum zukünftig neben der aktuellen Nutzung dienen? Welche technische Ausstattung ist aus deiner Sicht wichtig? Welche Atmosphäre / welches Mobiliar würdest du dir wünschen? Welchen Namen könnte der Raum zukünftig bekommen? Über den QR-Code geht's direkt zur Umfrage.

Werde Teil des Lauterlauf-Teams beim Öpfinger Osterlauf



Mit einem möglichst großen Lauterlauf-Team möchten wir am Karsamstag, 19. April 2025 das Interesse für unseren Lauterlauf wecken. Die Startgebühren werden für Mitglieder des TSV Hayingen und des SC Lauterach von der Lauterlauf GbR getragen. Egal ob Halbmarathon, 10km Straßenlauf, 5,25km Freizeitlauf, Junior Cup oder Bambini Lauf. Einfach QR-Code scannen und anmelden! Weitere Informationen zum Osterlauf gibts unter <https://www.oepfinger-osterlauf.de>

Jetzt für den Vereinsabend melden

Am Dienstag, 15.04.2025, um 19:00 Uhr, findet im Sportheim wieder ein Vereinsabend der Fa. Rondo statt. Hierzu werden 10 Paare gesucht, die bei der wie immer kurzweiligen Verkaufsveranstaltung mit dabei sind. Bei 10 Paaren erhält der Verein einen Betrag von 500,- € in die Vereinskasse. Bei weniger Paaren werden für jedes fehlende Paar 40,- € abgezogen. Die teilnehmenden Paare sollten über 30 Jahre alt sein und in einem gemeinsamen Haushalt leben. Meldet euch gerne bei Andi Burger - Wir zählen auf euch!



Mit dem Linzmeier Vereinsbus in die Voith-Arena



Im Rahmen unserer Vereinsfreundschaft hatten wir am 20. Februar die Gelegenheit beim UEFA Conference League Heimspiel des FC Heidenheim gegen den dänischen Meister FC Kopenhagen live im Stadion mitzufiebern.

Der FCH startete stark in die Partie und setzte den FC Kopenhagen früh unter Druck, doch ein Konter in der 30. Minute brachte Kopenhagen etwas überraschend in Führung. Heidenheim hatte noch vor der Halbzeit eine gute Chance, aber der Ball traf nur die Latte. In der 60. Minute erhöhte Kopenhagen auf 2:0, doch Heidenheim kämpfte weiter und erzielte in der 75. Minute den

Anschlusstreffer. Aufgrund des 2:1 Erfolg des FCH im Hinspiel ging es in die Verlängerung. In der 114. Minute traf der dänische Meister jedoch erneut und besiegelte damit den Achtelfinaleinzug.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Firma Linzmeier. Mit dem Vereinsbus war eine entspannte An- und Abreise für einen großen Teil der Schlachtenbummler möglich. *dc*

Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

Osterzeit in Oberstadion vom 13.04.2025 bis 04.05.2025

Dieses Jahr können wir den 3. Ostereierweg mit tausenden von bemalten und lackierten Eiern feiern. Zum ersten Mal nach fünf Jahren wird die Krone des Osterbrunnens wieder feierlich eingeweiht. Die Einweihung findet am

Palmsonntag, 13.04.2025 um 10:30 Uhr statt,

die Veranstaltung ist eine besondere Einladung an die Besucher, die Osterbräuche und die künstlerische Tradition in Oberstadion zu erleben.

Parallel dazu gibt es eine Ostereier-Ausstellung im Krippen-Museum, die eine Vielzahl von kunstvoll verzierten Eiern zeigt. Die Ausstellung bietet einen einzigartigen Einblick in die Vielfalt und Kreativität der Ostereierkunst und ergänzt die Feierlichkeiten rund um den Ostereierweg und den Osterbrunnen. Die Veranstaltung lädt alle ein, die Faszination der Ostertage und der regionalen Traditionen zu genießen.

Öffnungszeiten:

Die Ostereierausstellung ist von Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr und am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Familienfreundlicher Eintritt:

Kinder bis 10 Jahren frei,

Kinder ab 11 Jahren/ Jugendliche / Rentner / Erwachsene pro Person 6,00 €.

Krippenmuseum Oberstadion, Kirchplatz 5/1, 89613 Oberstadion, Tel. 0152/24842830
kulturbuero@oberstadion.de, www.krippen-museum.de

Krabbelgruppe für Babys und Kleinkinder – Gemeinsam spielerisch wachsen!

Du suchst nach einer liebevollen und kreativen Umgebung für dein Baby oder Kleinkind?

Dann bist du bei unserer Krabbelgruppe genau richtig!

Was dich erwartet:

- **Altersgerechtes Spielzeug** und eine **sichere Umgebung**, die zum Entdecken und Forschen einlädt.
- **Spielen, Singen und Lachen** – Mit Spaß fördern wir die motorischen und sozialen Fähigkeiten deines Kindes. Zudem machen wir spezielle Aktionen bei denen wir Ausflüge machen, basteln oder backen.
- **Austausch und Unterstützung** für Eltern – Komme ins Gespräch mit anderen Müttern und Vätern und teile deine Erfahrungen.
- **Wöchentliche Treffen** in gemütlicher Atmosphäre, mit gemeinsamem Frühstück, bei denen sowohl Kinder als auch Eltern neue Freundschaften knüpfen können.



Wann: [9:15 – 11:00 Uhr Mittwoch]

Wo: [Torbogensaal der Klosteranlage Obermarchtal]

Kosten: [kostenlos]

Kontakt: [mirjambosch@gmx.de]

Wir freuen uns darauf, dich und dein Kind bei uns begrüßen zu dürfen!

TA Obermarchtal

Tennistraining

Auch in diesem Jahr bietet die Tennisabteilung Obermarchtal wieder Tennistraining für alle Tennisinteressierten und Wiedereinsteiger an. Wer in dieser Saison gerne Tennistraining nehmen möchte, kann sich bis zum 15.04.25 bei Valentin Gombold unter 0173 4885378 anmelden.

GoDi-Gruppe + Kommunionkinder

Karfreitag, 18.4. Torbogen Obermarchtal

9-10 Uhr Hauptprobe Kinderkreuzweg
GoDi und Kommunionkinder

10 Uhr Beginn Kinderkreuzweg
Herzliche Grüße, Stefanie Munding



Orgelkonzert „Auferstehung“ am 27. April in Obermarchtal

Am Weißen Sonntag, 27. April um 17 Uhr konzertiert im Münster in Obermarchtal Peter Schleicher, Preisträger zahlreicher Wettbewerbe für Orgelimprovisation.

Wir hören österliche Orgelwerke vom 17. bis zum 20. Jahrhundert wie „Heut triumphieret Gottes Sohn“ von Johann Sebastian Bach oder „Die Auferstehung Christi“ von Olivier Messiaen. Zudem wird Peter Schleicher über von den Konzertbesuchern gewünschte Osterlieder improvisieren.

Der Eintritt ist 10 €, für Azubis und Studenten 5 € und für Schüler frei. Die Kasse öffnet 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Anzeigen

3 Jahre 3 Jahre 3 Jahre 3 Jahre 3 Jahre 3 Jahre

Kunst & Nähwerkstatt Munderkingen



WERKSTATT - wie ist das zu verstehen ?

Arbeiten in der WERKSTATT bedeutet, jeder Besucher wird selbst aktiv.

- ? Daheim fehlt mir der Platz.
- ? Ich möchte keine Unordnung daheim.
- ? Ich brauche Unterstützung bei der Umsetzung meiner Idee.
- ? Wie fange ich an?
- ? Ich möchte mir Materialien/ Nähmaschine, Farben... nicht extra anschaffen.
- ? Ich habe angefangene Arbeiten und weiß nicht weiter.
- ? Ich suche ein Hobby.
- ? Ich brauche nur einen Rat.



Die WERKSTATT wird angeboten, für Kids (ab ca. 6 Jahre) und Erwachsene, die malen, nähen, sticken, stricken, häkeln oder töpfeln möchten.



➤ nächste Woche

NÄHWERKSTATT

Auf der Suche nach einer neuen

HERAUSFORDERUNG ?

Elektroniker (m/w/d)
für Energie- und Gebäudetechnik

Mitarbeiter (m/w/d)

Büro / Verkauf
- Teilzeit / Quereinstieg möglich -



Interesse?
Schick deine Bewerbung an:
cm@elektro-mueller-hayingen.de

Elektro Müller

Wildrosenstraße 2, HAYINGEN
Tel.: 07386 / 296
www.elektro-mueller-hayingen.de

Gönn deinem Auto eine Pause!

Wir suchen Mobilitätswandler:innen!



Wen suchen wir?

Wir suchen Testpersonen in Ulm/Neu-Ulm und Umland, die vier Wochen auf ihr Auto verzichten und ihre Arbeits- und Alltagswege stattdessen mit einer Kombination aus öffentlichen Verkehrsmitteln und aktiver Mobilität (Radfahren, zu Fuß gehen) zurücklegen.

Was bieten wir?

Gratis Öffi-Ticket und hochwertiges Fahrrad für den gesamten Testzeitraum



Wie kannst du dich bewerben?
Scanne einfach den QR-Code und fülle den Fragebogen aus!



Jetzt mitmachen und Mobilitätswandler:in werden!



Donaubüro Ulm/Neu-Ulm Tel: 0731 880306 28 Email: a.morath@donauburo.de

Ulm Region
Co-funded by the European Union
This project is supported by the Interreg Danube Region Programme co-funded by the European Union.

Ihr Zuhause in guten Händen

- Denken Sie darüber nach sich zu verkleinern oder in einen neuen Lebensabschnitt aufzubrechen?
- Vielleicht steht Ihr Haus schon länger leer?

Geben Sie Ihr Haus in wertschätzende Hände - Unsere Kunden (Familie mit bald 3 Kindern) suchen ein **Einfamilienhaus** - zum Herrichten und Einziehen - Finanzierung und schnelle Abwicklung ist garantiert. bevorzugt im Raum **Ehingen**

Veränderung braucht Vertrauen.

Wir begleiten Sie sicher und diskret bei Ihrem Hausverkauf
Rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie **Tel. 07376 960-0**



IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Hauptstraße 89
88515 Langenenslingen
Info@biv.de



Weitere Saisonkraft (m/w/d) für die Freibadkasse gesucht

Für die Freibadsaison 2025 vom 17. Mai bis 7. September suchen wir eine weitere Saisonkraft (m/w/d) für die Freibadkasse.

Der Beschäftigungsumfang richtet sich nach den Öffnungszeiten des Freibades und den zu erwartenden Badegästen. Die Stelle wird mit einer weiteren Saisonkraft geteilt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir bieten Ihnen eine Vergütung auf Stundenlohnbasis nach EG 2 TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung **bis zum 20. April 2025**.

Reinigungskraft (m/w/d) für das Freibad gesucht

Für die Freibadsaison 2025 vom 17. Mai bis 7. September suchen wir eine oder mehrere Reinigungskräfte für das Freibad Zwiefalten. Die Stelle kann grundsätzlich auch geteilt werden.

Zu dem Aufgabenbereich gehört die Reinigung der Sanitäranlagen vom Freibad und Zeltplatz.

Der Beschäftigungsumfang beträgt ca. 2 Stunden täglich und kann vor Badöffnung oder abends ab 19.00 Uhr durchgeführt werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir bieten Ihnen eine Vergütung auf Stundenlohnbasis nach EG 2 TVöD.

Es besteht die Möglichkeit das Beschäftigungsverhältnis als

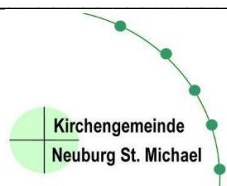
- **Vertretung Reinigungskraft in der Münsterschule** sowie
- **WC-Anlage Friedhof**

zu erweitern und über die Badesaison hinaus wahrzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung **bis zum 20. April 2025**.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Kloker gerne unter 07373/205-15 zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Zwiefalten, Marktplatz 3, 88529 Zwiefalten, personal@zwiefalten.de



Gottesdienstordnung

St. Michael Neuburg

mit Lauterach, Talheim und Reichenstein

Ellwangen, 5. April 2025

Liebe Heimatgemeinde und Pfarrei Neuburg-Lauterach!

Herzliche Grüße Euch allen aus Ellwangen! Bin seit bald 2 Jahren hier. Zwar nicht mehr ganz mobil. Aber doch noch Beitrag zur Liturgie im Haus. Kontakte mit Post, mit Computer. Auch noch nach Südafrika. Mit Euch als Heimatgemeinde!

Herzlichen Dank wiederum für das diesjährige Sternsingen, für den so beachtlichen Erlös für Suppenküchen in Südafrika.

Des Herrn Lohn und Segen für die großzügige Spende!

Dank den Spendern, Ihr habt die Sternsinger auch dieses Jahr beschenkt, mit 2.220 Euro!

Für Kinder/Familien in Not in Südafrika, für Suppenküchen.

Dank den Sternsingern und den Frauen, die sie begleitet haben:

Regine Geyer, Carina Mall und Melanie König.

Ganz besonderen Dank Regine Geyer auch für die Vorbereitung der Sternsinger!

Inzwischen ist die Spende in Südafrika angekommen

Sr. Aloysia Zellmann bedankt sich herzlich in einem Brief:

Liebe Sternsinger und Helfer/innen der Pfarrei Neuburg-Lauterach!

Mitte Februar habe ich Eure große Spende von 2220 Euro erhalten und habe sie an Sr. Sylvia, wie gewünscht, für Suppenküchen in Middelburg weitergeleitet. Sr. Sylvia hat die Spende erhalten und in ihrem Namen soll ich Euch ganz herzlich danken.

Vielmals Vergelt's Gott für Euren Einsatz, all die Mühe und Arbeit, die mit der Sternsinger-Aktion verbunden sind. Wir, und besonders die Menschen in Middelburg, schätzen Eure Hilfe sehr!

Sr. Sylvia wohnt in Johannesburg und verwaltet die Spendengelder. Frauen kochen das Essen in ihren eigenen Häusern und verteilen es von dort aus. Sie tun es mit Freude und Liebe. Kochen 3x in der Woche, 80 - 100 Essen. Leider ist es nicht möglich, jeden Tag für die Armen zu kochen. Dafür reicht das Geld nicht.

Die ersten, die ihr Essen bekommen, sind die Kinder. Sie stehen in langer Reihe, die kleinsten vorne. Und viele von ihnen bringen Behälter mit, um etwas mit nach Hause zu nehmen.

Es sind nicht nur Kinder, die zu den Küchen kommen. Auch alte Leute und Frauen mit Babies suchen Hilfe. Selbst Männer, meist arbeitslos und ziemlich jung, warten bis sie an der Reihe sind. Es gibt nur wenig Arbeitsmöglichkeiten in Middelburg.

Und so danke ich Euch allen nochmals sehr herzlich für Eure große Hilfe.

Es grüßen Euch

Eure dankbaren Sr. Aloysia und Sylvia

Euch allen, liebe Heimatgemeinde und Pfarrei, ein frohes Fest/Zeit der Auferstehung unseres Herrn!
Freude am österlichen Glauben und am gemeinsamen Feiern des Glaubens!

Herzlich grüßt Euch

Euer Josef König, Comboni-Missionar

Adresse: Rotenbacher Str. 8 - 73479 Ellwangen --- E-Mail: josef.koenig@comboni.de --- Handy: 0162 7094 893

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen

Mündingen, 08-04-2025

Pfarrer Markus Häfele

Pfarrberg 14

89584 Mündingen

Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch für Palmsonntag (Johannes 3, 14.15)

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.

Palmsonntag, 13. April

9.30 Uhr

Wir treffen uns am Mündinger Osterweg

11 Uhr Gottesdienst im Kapitelsaal in Zwiefalten



Herzliche Einladung zum Distriktgottesdienst an Palmsonntag in den Kapitelsaal in Zwiefalten (an der Rückseite des Münsters). Der gemeinsame Kirchenchor wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zum alljährlichen Fastenessen ein. Es findet im großen Saal des Konventbaus statt. Beginn: 12 Uhr. Das Essen ist kostenlos, allerdings freuen wir uns über Spenden. Der Erlös kommt den Straßenkindern in Karai zugute. Das Fastenessen wird dieses Jahr von der Zwiefalter Klosterbräu Brauhaus Gaststätte zubereitet und spendiert. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese großartige Unterstützung und auch beim ZfP, dass uns Räume und Geschirr kostenlos zur Verfügung stellt und bei allen Helferinnen und Helfern der Kirchengemeinde, die zum Gelingen beitragen. Frau Keller von der Keniahilfe Schwäbische Alb wird anwesend sein und mit Wort und Bild von der aktuellen Lage in Karai berichten.



Infos zur Keniahilfe Schwäbische Alb finden Sie unter <https://www.keniahilfe-schwaebische-alb.de>.

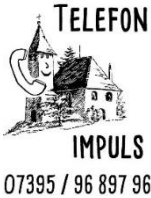
Termine der Woche

Montag, 14. April
19.45 Uhr Kirchenchorprobe in Mundingen

Die weiteren Gruppen und Kreise machen Ferien.



Der QR-Code führt zur
Homepage unserer
Kirchengemeinde mit den
Hinweisen zu aktuellen
Terminen und Gottesdiensten.



Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es einen neuen Impuls von zwei bis drei Minuten von Pfarrer Markus Häfele. In der Regel wird am Freitag ein neuer Telefon-Impuls eingestellt.

In der Karwoche und über Ostern haben wir folgende Gottesdienste geplant

Passionsandacht, Dienstag, 15. April

19.30 Uhr in der Mundinger Kirche, Markus und Esther Häfele

Gründonnerstag, 17. April

Wochenspruch (Psalm 111,4):

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.

19.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Markus Häfele und den Konfirmanden

Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft in Einzelkelchen.

Karfreitag, 18. April

Wochenspruch (Johannes 3,16):

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh 3,16)

9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Markus Häfele,

Wir feiern das Abendmahl mit Wein in Einzelkelchen.

Opfer: „Hoffnung für Osteuropa“

Ostersonntag, 20. April

Wochenspruch (Offenbarung 1,18)

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

6 Uhr Osternachtsfeier in der Kirche, Pfarrer Markus Häfele und Team,

Treffpunkt vor der Kirche, wo das Osterfeuer entzündet wird.

Danach gehen wir in die Kirche und lassen uns mit allen Sinnen von dem Geschehen der Auferstehung berühren.

Auch die Erinnerung daran, dass wir getauft sind, ist Teil dieser Feier und kann mit einer persönlichen Segnung am Taufstein verbunden werden. Dauer eine Stunde

9.30 Uhr ein lebendiger Gottesdienst im Grünen für alle Generationen, Pfarrer Markus Häfele und Kinderkirchteam;

auf dem Festplatz beim Musikerheim, oder bei ungeeigneter Witterung in der Kirche

Opfer: „Kinderkirche/Jugendarbeit“

Ostermontag, 21. April

19 Uhr musikalischer Oster-Gottesdienst in der Kirche, unter anderem mit dem Kirchenchor
Pfarrer Markus Häfele und Team

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele

und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mundingen